

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 07.02.2019 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat OB	Amt BOB	

INFORMATION

I0047/19

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Stadtrat	19.02.2019 21.03.2019	nicht öffentlich öffentlich

Thema: Kooperation der Landeshauptstadt Magdeburg mit der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal - 2018

Die gute Zusammenarbeit zwischen Universität, Hochschule und den wissenschaftlichen Einrichtungen ist für die Entwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg von außerordentlicher Bedeutung. Der Sachstand der Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und der Verwaltung für 2018 wurde in dem vorgelegten Bericht zusammengefasst.

Büro Oberbürgermeister

Team Wissenschaft

Das Team Wissenschaft ist innerhalb der Stadtverwaltung der zentrale Ansprechpartner für die Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen der Stadt. Hier wird die Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen koordiniert.

In der Überzeugung, dass Wissenschaft und Forschung für die zukünftige Entwicklung der Stadt von ganz wesentlicher Bedeutung sind, ist in diesem Bereich in Magdeburg in den vergangenen Jahren viel investiert worden. Dazu zählen auch die verschiedenen Veranstaltungen, die die Bedeutung des Wissenschaftsstandortes deutlich machen. Die Landeshauptstadt engagiert sich auf diesem Gebiet ganz nachdrücklich.

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

- *RoboCup German Open mit Begleitprogramm „Technik begeistert – Perspektive MINT“, 27. bis 29. April 2018*

Magdeburg war vom 27. bis 29. April 2018 zum achten Mal Austragungsort für die nunmehr 16. RoboCup German Open. Die etablierte RoboCup Veranstaltung mit ihren beiden Bereichen RoboCup Major – internationaler Roboterwettbewerb der Forscher und Studierenden - und RoboCup Junior – Finale der deutschen RoboCup Junior Meisterschaft - wurde in diesem Jahr zum dritten Mal um die MINT-Mitmachausstellung „Technik begeistert – Perspektive MINT“ erweitert.

An der „Internationalen RoboCup-Major Competition in der Messehalle 1 haben insgesamt 38 Teams aus 14 Ländern in fünf verschiedenen Ligen teilgenommen. Neben den Wettbewerben der Universitätsteams fand wie auch in allen Vorjahren das Finale der „Deutschen RoboCupJunior-Meisterschaft“ statt.

Finalteilnehmer waren die besten 161 Teams aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Teams aus 69 unterschiedlichen Standorten (Schul-AGs, außerschulische Lernorte, Schülerforschungszentren oder Privatinitiativen) mussten sich zunächst im Frühjahr 2017 auf einem der sieben Qualifikationsturniere für eine Finalteilnahme qualifizieren. 524 Schülerinnen und Schüler sowie 186 betreuende Lehrkräfte waren drei Tage in Magdeburg und konnten nicht nur die Messehallen kennenlernen.

Das im Jahr 2016 erstmalig gemeinsam mit vielen Partnern durchgeführte Rahmenprogramm „Technik begeistert – Perspektive MINT“ wurde erneut angeboten und als Mitmachausstellung konzipiert. Mit dem Fokus auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) soll das Interesse insbesondere junger Menschen an technisch-naturwissenschaftlichen Fächern gesteigert werden. Es wurde in diesem Jahr von den Ausstellern erneut ein eindrucksvolles und attraktives Technik-Mitmachprogramm zusammengestellt. „Technik begeistert – Perspektive MINT“ richtete sich am Freitag, 27. April, vor allem an die Schulen der Region und sprach am Samstag, 28. April, vornehmlich Familien an.

Insgesamt besuchten ca. 4.000 Interessierte die zweitägige MINT-Veranstaltung und die dreitägige RoboCup German Open auf der MESSE MAGDEBURG.

2019 findet vom 3. bis 5. Mai erneut die RoboCup German Open in Magdeburg statt. Das Technik-Mitmach-Programm „Technik begeistert-Perspektive MINT“ ist ebenfalls wieder geplant.

- *Lange Nacht der Wissenschaft, 2. Juni 2018*

Die 13. Lange Nacht der Wissenschaft am Samstag, 2. Juni sorgte erneut für große Begeisterung bei allen Wissenschaftsfans. Es konnte geforscht, ausprobiert oder experimentiert werden. Hunderte wissenschaftliche Mitarbeiter der teilnehmenden Einrichtungen waren im Einsatz, um einen Blick hinter die Kulissen der großen Forschungslandschaft Magdeburgs zu geben. Das vielfältige Programm lud an vielen Stellen zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Auf insgesamt drei Busrouten konnten rund 300 spannende Aktionen in mehr als 30 Institutionen und wissenschaftlichen Einrichtungen besucht werden.

Die Hochschule Magdeburg-Stendal und der Maschinenbauverein begeisterten mit dem Konstruktionswettbewerb „Das Boot von Magdeburg“. 14 Teams mussten im Wettbewerb ihre technischen und kreativen Fähigkeiten unter Beweis stellen und ein Wasserfahrzeug konstruieren, das mit Muskelkraft und 20 Litern Wasser angetrieben wurde.

Großes Interesse fand auch die Ringvorlesung an der Otto-von Guericke-Universität. Zahlreiche Besucher lauschten bis spät in die Nacht hinein den spannenden Vorlesungen, in denen sich alles um die interdisziplinäre Erforschung des menschlichen Hirns drehte. Auf dem Mobilitäts-Campus an der Otto-von-Guericke-Universität hatten Besucher die Möglichkeit, eigene praktische Erfahrungen mit E-Mobilen jeder Art zu sammeln und eine Rallye-Runde mit dem neuesten Elektro-Roadster zu drehen.

Großer Andrang herrschte im VDTIC des Fraunhofer IFF. Das wieder eröffnete 3D-Mixed-Reality-Labor „Elbedome“ lud zu einem besonderen Besuch ein. Alle Tickets für die Führungen waren innerhalb kürzester Zeit vergriffen. Gefragt waren die Besucher dann auch beim Quiz „Fakt oder Fake?“ am Leibniz-Institut für Neurobiologie, bei dem sie über echte Fakten und populäre Mythen rund um unser Denkorgan abstimmen konnten. Einen besonderen Moment erlebten die Besucher im Museum für Naturkunde, das zur Taschenlampenführung und zur Führung durch das Depot einlud.

Auch die MS Wissenschaft war ein stark frequentierter Anlaufpunkt im Rahmen der diesjährigen Wissenschaftsnacht. Die Besucher des 100 Meter langen Frachtschiffs erlebten eine spannende und interaktive Ausstellung zum Thema „Arbeitswelten der Zukunft“.

Das Team Wissenschaft übernahm die Gesamtkoordination der Langen Nacht der Wissenschaft. 019 wird die Lange Nacht der Wissenschaft am 25. Mai stattfinden.

- *Städtenetzwerk „EUniverCities“*

Seit 2012 gibt es das europäische Städtenetzwerk EUniverCities (<http://eunivercitiesnetwork.com/>), in dem Städte und ihre Universitäten gemeinsam an der Verbesserung ihrer Kooperationen arbeiten und sich über Ländergrenzen hinweg austauschen. Magdeburg arbeitet gemeinsam mit der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal im Netzwerk mit. In den Jahren 2017 und 2018 hat das Team Wissenschaft das Sekretariat des Netzwerkes und damit die Koordinierung des Netzwerkes übernommen. Gegenwärtig sind 15 Städte aus verschiedenen Ländern mit ihren Universitäten Mitglieder.

Das Netzwerk trifft sich zweimal im Jahr zum Erfahrungsaustausch. Im Mai 2018 fand das Treffen unter Einbeziehung der Rektoren und Bürgermeister (Decisions Maker) in Ghent statt. Thema war hier ein Rückblick auf die vergangenen Jahre und eine Diskussion zur Weiterentwicklung des Netzwerkes. Das 2. Netzwerktreffen fand Anfang Dezember in Trondheim statt. Thema war „Bildung für den Wandel: Wie können Universitäten, Städte und Studenten für eine nachhaltige Zukunft zusammenarbeiten?“.

Weitere Informationen: www.eunivercitiesnetwork.com

- *Internationalisierung*

Zwischen Universität, Hochschule, den wissenschaftlichen Instituten und der Stadt besteht Einigkeit, dass das Thema Verbesserung der Internationalität für Studierende und Wissenschaftler am Standort Magdeburg einen hohen Stellenwert hat. Da sich mittlerweile viele Wissenschaftsstandorte in Europa mit diesem Thema beschäftigen, hat das Team Wissenschaft einen Austausch mit europäischen Städten initiiert.

Als Projekt "Entwicklung und Verbesserung der Internationalität in Universitätsstädten" wird seit Anfang 2017 der Erfahrungsaustausch aus dem Programm "Transnationale Zusammenarbeit" der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Beteiligt sind Parma, Aalborg und Tartu sowie Delft. 2018 fanden dazu zwei weitere thematische Arbeitstreffen statt. Auf dem Treffen in Parma wurde diskutiert, wie sich ausländische Studierende und Wissenschaftler besser in die städtische Gesellschaft integrieren lassen.

Auf dem letzten Treffen in Aalborg tauschten sich die Projektpartner darüber aus, wie ausländische Studierende und Wissenschaftler zum Bleiben motiviert werden können. Besonders beeindruckend war hierbei das Konzept des „Internationalen Hauses“ in Aalborg. Universität und Hochschule sind mit ihren „International Offices“ aktive Partner im Projekt. Ebenso wirkt die Ausländerbehörde der Landeshauptstadt Magdeburg im Projekt mit.

Eine Fortsetzung findet das Thema im neuen URBACT-Projekt „Welcome international Talent“ bei dem die Stadt Magdeburg Partner ist.

- *Vortragsreihe „Wissenschaft im Rathaus“*

Die 2013 begonnene Veranstaltungsreihe „Wissenschaft im Rathaus“ wurde auch 2018 fortgesetzt. In acht Vorträgen berichteten Magdeburger Wissenschaftler von ihren aktuellen Forschungsarbeiten und aus ihren Fachgebieten. Dabei wurden aktuelle Forschungsthemen aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen beleuchtet, die sowohl die ganze Bandbreite als auch die Schwerpunkte des Wissenschaftsstandorts Magdeburg verdeutlichen. Die Reihe wird gemeinsam mit der städtischen Volkshochschule organisiert und auch im kommenden Jahr fortgesetzt. (siehe auch Städtische Volkshochschule)

- *Begrüßung neu berufene Professoren*

Am 15. Juni 2018 begrüßte der Oberbürgermeister neu berufene Professorinnen und Professoren sowie ihre Familien im Alten Rathaus. Im Anschluss zeigte der Oberbürgermeister während einer gemeinsamen Rundfahrt im roten Doppeldecker-Bus den Neu-Magdeburgern die Stadt. Die Otto-von-Guericke-Universität und die Hochschule Magdeburg-Stendal hatten insgesamt 23 neu berufene Professorinnen und Professoren gemeldet, von denen viele der Einladung gefolgt waren. Eine Wiederholung ist im Juni 2019 geplant.

- *Wissenschaft im Kino*

Im November startete die neue Veranstaltungsreihe „Wissenschaft im Kino“, die zwei unterschiedliche Formate – Film und Diskussion – mit der Wissenschaft verknüpft. Sie ist in Kooperation mit den Magdeburger Wissenschaftseinrichtungen und dem ARTist! e.V. / Kulturzentrum Moritzhof entstanden. Bei „Wissenschaft im Kino“ beantworten Wissenschaftlerinnen und Forscher Fragen zum gezeigten Film und geben gleichzeitig einen kurzen Einblick in ihre Forschungsarbeiten. Weitere Folgen sind für Januar, April, Juni und Oktober 2019 geplant.

- *Strategische Koordinierung Wissenschaftshafen*

Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Otto-von-Guericke-Universität und städtischer Fachämter beschäftigt sich mit der strategischen Weiterentwicklung des Wissenschaftshafens. Ziel ist es, möglichst frühzeitig alle Partner an Projekten und Planungen zu beteiligen und die Vorstellungen und Ziele abzustimmen und abzugleichen.

Qualität der Zusammenarbeit

Mit der AG Wissenschaft existiert seit 2006 ein Gremium auf Arbeitsebene, das die Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Einrichtungen und den beiden Hochschulen auf kollegiale und verbindliche Art mit Leben füllt. Hier werden gemeinsam Projekte und Initiativen entwickelt, die die Wissenschaftsstadt Magdeburg stärken. Die AG tagt mindestens im 2-Monatsrhythmus. Zur Vorbereitung der Langen Nacht der Wissenschaft wird die Arbeitsgruppe entsprechend erweitert. Ein jährliches Treffen des Oberbürgermeisters mit den Rektoren und Institutsleitern garantiert auch auf dieser Ebene den Austausch und die gegenseitige Wertschätzung.

Amt für Gleichstellungsfragen

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

- Teilnahme am 8. landesweiten Fachtag der Genderforschung in Sachsen-Anhalt
- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit für Veranstaltungen zu Genderthemen in der Landeshauptstadt Magdeburg in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt sowie dem Büro der Gleichstellungsbeauftragten der Otto-von-Guericke -Universität Magdeburg
- thematische Mitarbeit bei der Erstellung des 2.Bandes des biografischen und bibliografischen Lexikons der Frauen in Sachsen-Anhalt vom 19. Jahrhundert bis 1945 von Frau Prof. Eva Labouvie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Lehrstuhl Geschichte der Neuzeit und Geschlechterforschung
- Öffentlichkeitsarbeit für die Ringvorlesungsreihe Geschlechterforschung in den MINT- und Humanwissenschaften WS 2018/2019
- Neue Perspektiven: Gender in der Forschung des Büros der Gleichstellungsbeauftragten der OvGU und des Projektes FEMPOWER in den Netzwerken der Genderarbeit der LH MD

- Fachvortrag und Kooperation zur gemeinsame Tagung „Lebenssituation von Frauen und Mädchen mit Behinderungen“ am 05.12.2018 Vortrag zum Thema „Berufliche Teilhabe - Chancen und Grenzen der neuen Arbeitswelt besonders für Frauen mit Behinderungen/ Beeinträchtigungen“, Frau Prof. Ohlbrecht, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Gesellschaftswissenschaften, Bereich Soziologie

Die Zusammenarbeit ist sehr kontinuierlich und fachlich fundiert für die Genderarbeit in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Dezernat I

Amt 31 – Umweltamt

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

- *Masterplan "100% Klimaschutz"*

Bereits im Rahmen der auf der Grundlage der DS0559/10 „Einführung eines kommunalen Energie- und Klimaschutzmanagements in der Landeshauptstadt Magdeburg“ geschaffenen Organisationsstruktur kam es zu einer sehr engen Zusammenarbeit mit den lokalen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen: Die vier im Juli 2011 gegründeten Fach-AGs „Energiesysteme/ Stromnutzung“, „Stadtplanung/ Gebäude“, „Verkehr“ sowie „Kommunikation/ Bürger“ setzen sich neben in- und externen Verwaltungsexperten sowie Verbänden und Vereinen vornehmlich auch aus Partnern des „MD-E4“ Netzwerkes, insbesondere Otto-von-Guericke Universität, Hochschule Magdeburg-Stendal sowie Fraunhofer-Institut IFF, zusammen. Diese Facharbeitsgruppen wurden 2017 in die neue Arbeitsstruktur des Prozesses zum Masterplan 100% Klimaschutz überführt.

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist als eine von 22 Städten/Gemeinden als Masterplankommune "100% Klimaschutz" ausgewählt worden. Bei diesem BMUB-Fördermittelprojekt bringen sich die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und die Hochschule Magdeburg-Stendal sehr fundiert ein. Auch im weiteren Umsetzungsprozess ist eine Einbindung beider Partner vorgesehen.

- *E-Mobilität*

Im Bereich Elektromobilität arbeitet das Umweltamt mit dem Institut für Logistik und Materialflusstechnik (ILM) der OvGU zusammen. Gemeinsam mit der Otto-von-Guericke-Universität u.a. (z.B. SWM und NASA) haben die Dezernate I und VI eine Arbeitsgruppe Elektromobilität gegründet, die sich auch im Jahr 2018 regelmäßig traf. Diese soll die E-Mobilität und deren Anwendung in Magdeburg sowie die Etablierung der Landeshauptstadt Magdeburg als Modellstadt im Bereich der Elektromobilität (Ziel bis zum Jahre 2020) voranbringen.

- *Ökosoziale Hochschultage der OvGU*

Die ökosozialen Hochschultage waren Bestandteil der gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Lange Woche der Nachhaltigkeit“, initiiert von verschiedenen Akteuren und der Landeshauptstadt Magdeburg im Juni 2018.

Qualität der Zusammenarbeit

Die Entwicklung der Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal verläuft auch weiterhin sehr positiv. Die damit einhergehende positive Bilanz der Zusammenarbeit mit den beiden zuvor genannten Institutionen begründet

sich insbesondere durch die gemeinsame Arbeit im 2016 abgeschlossenen „MD-E4“-Projekt sowie im Rahmen des Energie- und Klimaschutzmanagements als auch im Masterplanprozess.

künftige Projekte und Themenvorschläge

Aktuelle Themen und mögliche Projekte mit umweltrelevantem Bezug werden kontinuierlich im Rahmen der o. g. Projektstrukturen zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal sowie weiterer Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und dem Umweltamt der Landeshauptstadt Magdeburg besprochen.

Fachbereich 32 – Bürgerservice und Ordnungsamt

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

- ***32.4 Bürgerservice***

Das Mobile BürgerBüro war zum Sommersemester 2018 vom 03.04. bis 11.04.2018 und zum Wintersemester von 02.10 bis 06.11.2018 im Campus Service Center der Universität vor Ort. Bei Bedarf konnten hier alle Studierenden im Vorfeld Termine buchen und so Meldeangelegenheiten zeitnah erledigen.

Zusätzlich wurden zur Erleichterung der Meldevorgänge für ausländische Studenten jeweils zum Semesterbeginn Gruppentermine in verschiedenen BürgerBüros freigeschaltet. (innerhalb und außerhalb der Öffnungszeiten)

- ***32.6 Ausländerbehörde (ABH)***

Auch im Jahr 2018 wurde die vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit zwischen den Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen weiter fortgesetzt. Wie in den vergangenen Jahren wurden auch in 2018 zahlreiche Sondertermine durch die Ausländerbehörde Magdeburg angeboten und gemeinsam mit den Akteuren der Universität und Hochschule neue Ideen und Terminabläufe besprochen und umgesetzt. Neue Gesetzesänderungen und rechtliche

Fragestellungen wurden durch die Ausländerbehörde aufgegriffen und regelmäßig dem Akademischen Auslandsamt der Universität und Hochschule zugearbeitet. Soweit es der ABH möglich war, wurden die Universität sowie die Hochschule im Rahmen von Veranstaltungen durch die ABH unterstützt.

Darüber hinaus ist die ABH in der AG „Wissenschaft international“ aktiv und beteiligte sich an dem europäischen Austausch-Projekt zur Internationalisierung (vgl. Punkt unter Team Wissenschaft). An den im Rahmen dieses Projektes erfolgten Besuchen und Austauschen mit den teilnehmenden Städten Aalborg, Parma, Leuven und Tartu nahm ein Vertreter der ABH teil. Das künftige URBACT Projekt „Welcome International Talent“ wird von der ABH ebenfalls aktiv unterstützt.

Nachfolgende Veranstaltungen/ Sondertermine wurden 2018 durch die ABH besucht bzw. angeboten:

10.04. bis 12.04.2018	Teilnahme eines Mitarbeiter der ABH am Projekt „Internationalisierung“ in Parma
18.06. bis 20.06.2018	Teilnahme eines Mitarbeiter der ABH am Projekt „Internationalisierung“ in Leuven

20.09.2018	12. Arbeitsgruppentreffen mit den wissenschaftlichen Einrichtungen in der Landeshauptstadt Magdeburg
02.10.2018	Begrüßung der Internationalen Studierenden an der OvGU
15.10. bis 21.12.2018	Sonderterminlisten für das Akademische Auslandsamt der OvGU und eine weitere Sonderterminkette in der ABH für Studenten (320 Termine wurden angeboten)
27.11. bis 29.11.2018	Teilnahme eines Mitarbeiter der ABH am Projekt „Internationalisierung“ in Aalborg
ganzjährig	Sondertermine für Wissenschaftler (Terminvergabe nach Bedarf - ca. 3 Termine pro Woche werden genutzt)
ganzjährig	Regelmäßige Teilnahme eines Mitarbeiter der ABH am Workshop „Entwicklung Servicecenter“
ganzjährig	100 Sondertermine für die MDWI AG
11.03.2019	Teilnahme von zwei Mitarbeitern der ABH am Empfang für ausländische Wissenschaftler des Oberbürgermeisters

Qualität der Zusammenarbeit

Für die Mitarbeiter des Mobilen BürgerBüros (MoBB) und für die Studenten war die Vorsprache im Service Center mittels Termin sehr effektiv. Durch die längere Verweilzeit des MoBB am Campus konnten auch viele Studenten diesen Service nutzen. Die Terminbuchung erfolgte über die Mitarbeiter des Service Centers am Campus selbst, da eine Terminbuchung über das Terminvergabesystem der Stadt nicht möglich ist. Hier sollte mit der Universität gemeinsam eine effektivere Lösung gesucht werden.

Vorher abgesprochene und geblockte Termine für ausländische Studenten der Uni wurden in diesem Jahr leider wieder nicht optimal genutzt.

SAB – Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

Teilnahme an der Tagung „Siedlungsabfallwirtschaft“ des Institutes für Logistik und Materialflusstechnik der Otto-von-Guericke-Universität.

Die Zusammenarbeit verläuft zufrieden stellend. Bei Bedarf ist die Betreuung von Praktikanten und Bachelor-Arbeiten der Fachrichtung Kreislaufwirtschaft von der Hochschule Magdeburg-Stendal, wie in den vergangenen Jahren bereits erfolgt, möglich.

Amt 37 - Amt für Brand- und Katastrophenschutz

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz steht insbesondere den Studenten des Studienganges "Sicherheit und Gefahrenabwehr" als Praktikumsstelle sowie zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten zur Verfügung. Ergebnisse der erstellten Arbeiten dienen dem

Amt bei der Überprüfung und Verbesserung der eigenen Arbeitsabläufe sowie zur Unterstützung u. a. im Rahmen der aktuell durchgeführten Brandschutzbedarfsplanung.

Qualität der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Studenten der Hochschule sowie der Universität stellt sich als äußerst positiv dar.

Dezernat II Finanzen und Vermögen

Für das Dezernat Finanzen und Vermögen (FB 02, FB 23 sowie II/01) wurde eine Fehlmeldung erteilt.

Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

- *Aktive Beteiligung am Netzwerk - China-Stammtisch*

Mitarbeiter und Studenten beider Hochschuleinrichtungen nehmen regelmäßig und aktiv an den Netzwerkveranstaltungen der Landeshauptstadt Magdeburg teil.

- 2018 fanden vier Veranstaltungen des China-Stammtischs statt. Im Rahmen der Veranstaltungen sprach Prof. Ding, Yongjian, Prorektor Hochschule Magdeburg/ Stendal am 6. Juni über „Kooperation mit China aus Sicht der Hochschule Magdeburg/ Stendal“. Dr. Karsten Rinke, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Magdeburg referierte am 29. August über „Umweltbelastungen und Wassergüteprobleme in Seen und Talsperren: Erfahrungen aus deutsch-chinesischen Forschungsprojekten u.a. in der chinesischen Provinz Anhui“.
- Gemeinsam mit dem chinesischen Studentenverein wurde eine Festveranstaltung anlässlich chinesisches Neujahrsfestes am 27. Januar organisiert. Das DezII/ IB hat finanzielle Unterstützung geleistet. BG III beteiligte sich mit einem Grußwort.
- Gemeinsame Organisation mit dem Magdeburger Studentenwerk der Otto-von-Guericke-Universität der Abschlussdiskussion zum Thema „Politische Asymetrie“ während des Magdeburger Symposium am 27. Mai
- Empfang chinesischer Studenten aus Harbin vom Sommerkurs der Business School in der OvGU am 1. August
- Gespräch mit chinesischem Partner der Hochschule Magdeburg/ Stendal: Dekan der School for Civil Engineering/ Qingdao University of Technology am 16. August
Gemeinsam mit Frau Prof. Gerke und deutschen und chinesischen Studenten beider Einrichtungen wurde u.a. über die Vorbereitung einer Deutsch-chinesischen Studentenkonferenz in Qingdao im Oktober gesprochen.
- Teilnahme und Grußwort BgIII auf der ersten Deutsch-chinesischen Studentenkonferenz bei der Qingdao University of Technology am 14. Oktober Diese Konferenz wurde von Frau Prof. Gerke, Gastprofessorin an der Qingdao University, mit den Studenten organisiert. Frau Prof. Gerke sprach BG III für ein Grußwort an, der sich zu der Zeit im Rahmen einer China Business Reise der IMG in Qingdao befand.
- Gemeinsamer Abendempfang im Rathaus und Grußwort des BgIII mit der Universität, Prof. Jenewein, und des Fraunhofer Instituts IFF, Prof. Schenk anlässlich der

Fachtagung „Digitalisierung, Fachkräftesicherung – Lehrerbildung“ mit bundesweiter Beteiligung am 4. Oktober

- *Projekt Technikum - "SchüLaTech"*

Im Rahmen des RÜM-Projektes ist in Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität, Lehrstuhl Technische Bildung und ihre Didaktik (Prof. Dr. Frank Bünning) am Institut für Berufs- und Betriebspädagogik, das "SchüLaTech" (ehemals „AG Technik“) entwickelt worden. Das Dezernat für Wirtschaft, regionale Zusammenarbeit und Tourismus unterstützte auch 2018 das Techniklabor für die Lehrerausbildung und Lehrerweiterbildung an der Otto-vom-Guericke-Universität. Das Schülerlabor wird zudem als außerschulischer Lernort von Schulklassen genutzt, die hier Technikunterricht außerhalb des Klassenzimmers erleben können. Das Projekt soll dazu beitragen, sich dem herausragenden strukturellen Problem der zunehmenden Technikferne junger Menschen zu stellen, um bedrohlichen Entwicklungen für den Maschinen- und Anlagenbaustandort Magdeburg vorzubeugen.

Die Unterstützung des Schülerlabors erfolgt im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung, die 2017 neu geschlossen wurde. Die Landeshauptstadt Magdeburg unterstützt die Arbeit des Schülerlabors mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 25.000 Euro

Die Entwicklung der Zusammenarbeit ist sehr gut verlaufen. Im Berichtszeitraum nutzen rund 600 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-12 die Angebote des Schülerlabors.

- *Gründerstadt Magdeburg*

Zur Förderung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen initiierte das Dezernat III im Jahr 2017 das Netzwerk „Gründerstadt Magdeburg“, in dem sich die verschiedensten Akteure wie die Technologie- und Gründerzentren, Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Wirtschaftsunioren oder der Verein Generation Selbständig e.V. sowie die Hochschule Magdeburg-Stendal und die Otto-von-Guericke-Universität zusammenschlossen

Bereits 2017 wurde die Webseite [www. gruenderstadt-magdeburg.de](http://www.gruenderstadt-magdeburg.de) auf den Weg gebracht. In dem Onlineportal können sich Gründungswillige und Nachfolger/innen die vielfältigen Unterstützungsleistungen in Magdeburg informieren und sich einen ersten Überblick über die Partner des Projekts schaffen. Weiterhin informiert das Portal über Veranstaltungen mit Gründerbezug, sodass Gründungsinteressierte schnellen Zugang zu Informationen finden können. Hier werden Sie auch bei Bedarf von einem Gründerstadt-Koordinator unterstützt. In Folge haben sich auch zahlreiche Veranstaltungsreihen wie „Gründer treffen einander in der Xampanyeria“, „Magdeburger START-UP NIGHT“ im Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg, der Beratungstag für Existenzgründer, der alle zwei Monate stattfindet, etabliert. Ebenso wurde die Website gruenderstadt-magdeburg.de weiter qualifiziert.

- *Zusammenarbeit im Magdeburger Maschinenbau Verein mmb. e.V.*

Sowohl die Landeshauptstadt Magdeburg als auch die Hochschule Magdeburg-Stendal und die Otto-von-Guericke-Universität nehmen im Rahmen ihrer Zusammenarbeit im Verein auf die weitere Entwicklung des Maschinenbaucusters in der Ottostadt und der Region Einfluss.

Ausgangspunkt war hier das Jahresauftakttreffen des Oberbürgermeisters am 25. Januar 2018 mit den Maschinenbauern. Dies dient der kontinuierlichen Unterstützung der Förderung des Maschinen- und Anlagenbaus in der Region Magdeburg. Wichtige strategische Punkte sind Wissenschaft und Forschung, die Entwicklung innovativer Produkte und Technologien, die Produktion und Fertigung, die Sicherung des Fachkräftenachwuchses und die Traditionspflege.

Zur Unterstützung der technischen Ausbildung und Erprobung wurde durch das Dezernat III im Jahr 2018 erneut im Rahmen des Konstruktionswettbewerbes zur Langen Nacht der Wissenschaft die Schirmherrschaft für den Originalitätspreis mit der Bereitstellung des Preisgeldes übernommen.

- *Ehrung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Hochschule Magdeburg Stendal am 21. September 2018*

Die Otto-von-Guericke-Universität wurde für ihre herausragenden Leistungen bei der Entwicklung der Stadt Magdeburg zur Gründerstadt ausgezeichnet. Für ihr Engagement auf dem Gebiet des Wissens- und Technologietransfers sowie für ihre exzellente Betreuung und Unterstützung gründungsinteressierter Studierender, Mitarbeitender und Absolventinnen und Absolventen erhielt die Universität den Sonderpreis für „Erfolgreiche Zusammenarbeit beim Wissenstransfer zur Entwicklung der Gründerstadt Magdeburg“. Der gemeinsam von der Stadt Magdeburg und dem Allgemeinen Arbeitgeberverband Sachsen-Anhalt gestiftete Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und würdigt seit 2015 hervorragende Beiträge von Unternehmen und Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt zu Innovation, Forschung und technologischer Entwicklung. Eingesetzt wird das Preisgeld, um ein Stipendium im nationalen Programm zur Studienfinanzierung Deutschlandstipendium zu finanzieren.

Die Hochschule Magdeburg Stendal wurde ebenfalls mit einem Sonderpreis im Rahmen der obigen Veranstaltung geehrt und erhielt für ihren herausragenden Beitrag bei der weiteren Entwicklung der Innenstadt und Stadtteilzentren Magdeburg gemäß Maßnahmenplan einen Sonderpreis.

- *Entwicklung der Innenstadt und Stadtteilzentren Magdeburg*

Semesterprojekt „Shopping 4.0“ (Hochschule)

Um die Belebung der Innenstadt unter stärkerer Frequentierung der Einzelhandelsgeschäfte bei gleichzeitigem Ausbau des Internethandels und einer sichtbaren Präsenz im Netz zu erreichen, stellt das Semesterprojekt „Shopping 4.0“ einen wichtigen Baustein dar. Im weiterbildenden Masterstudiengang Cross Media ist unter Leitung von Herrn Prof. Schumacher und Frau Falk-Bartz vorgesehen, Entwicklungspotentiale für die bessere Aufstellung der Einzelhändler im Netz wie auch die Belebung der Innenstadt zu identifizieren und eine konzeptuelle Handlungsempfehlung im Wintersemester 2018/19 zu erarbeiten.

Projekt Belebung der Innenstadt unter Nutzung eines Leerstandsobjektes (Breiter Weg 114) (Hochschule)

Das Projekt wird geleitet von Herrn Prof. Schumacher. Die Studierenden des Institutes Industrial Design der Hochschule Magdeburg Stendal beleben die Innenstadt Magdeburgs. Ein Ladengeschäft im Breiten Weg wird der neue Dreh- und Angelpunkt selbst gewählter Auseinandersetzungen rund um das Thema Design und Zukunft. Mittels verschiedener Formate (Workshops, Vortragsreihen, An- und Verkauf eigener Designs, Selbstbau Werkstatt u.v.m.) beteiligen sich die Studierenden gemeinsam mit Bewohnern an der Auseinandersetzung und Diskussion aktueller Zukunftsthemen in der Stadt. Der aktiv gestaltete Diskurs soll Transformationsprozesse anregen und neue Perspektiven eröffnen.

Projekt „Erkenntnisse aus Nachnutzung Leerstandsobjekt“ (Breiter Weg 28) (Uni)

Die weitere Entwicklung der Innenstadt und Stadtteilzentren bedarf auch einem gezielten Entgegenwirken von Leerstand. Daher wird im Rahmen eines studentischen Modellprojekts im Kurs "STADT:innen" des Studiengangs Cultural Engineering der Otto von Guericke Universität im Wintersemester 2018/19 in einem Leerstandsobjekt in der Innenstadt eine modellhafte und praxisnahe Untersuchung im Rahmen einer Nachnutzung erfolgen. Dabei werden neue Perspektiven und Inputs für die Stadt und die Magdeburger Innenstadt entwickelt

- *Enactus Magdeburg*

Mitarbeit des Beigeordneten als Mitglied des Advisory Board bei Enactus Magdeburg, einem studentischen Projekt an der Otto von Guericke Universität für gemeinnützige Projekte und betriebswirtschaftliche Methoden und Mitwirkung des Beigeordneten im Kuratorium AIESEC, einer international agierenden Studentenorganisation, die u.a. weltweit studentische Praktikanten in Unternehmen vermittelt und Studenten zu Auslandsprojekten verhilft.

künftige Projekte und Themenvorschläge

- *Innenstadt und Stadtteilzentren entwickeln*

Im Jahr 2019 steht u.a. die Umsetzung des Maßnahmenplans zur langfristigen Stärkung der Innenstadt und Stadtteilzentren als Tourismus- und Einzelhandelsstandort an. In die Entwicklung des Maßnahmenplans sind neben den Innenstadthändlern und den Händlern in den Stadtteilen auch relevante Nutzergruppen wie Senioren, Jugendliche, Studierende, Gewerbetreibende und weitere Bürger mit einzubeziehen. Dabei soll ein interdisziplinärer Ansatz verfolgt werden, der Aspekte der Verkehrs- und Stadtentwicklung, des Marketings, Anreiz- und Regulationsinstrumente sowie Fördermöglichkeiten miteinbezieht. Hilfreich wären hier z.B. Projekte in Form:

- Wissenschaftlicher Untersuchungen des Einkaufens in Magdeburg: Interviews mit Magdeburgerinnen und Magdeburgern, „Prominenten“, Passanten usw. zur Frage: Warum sie in Magdeburger Geschäften einkaufen?
 - Ebenfalls bietet sich eine Untersuchung / Durchführung einer Studie zur Fragestellung: Wie digital sind die Händler aufgestellt?
 - Auch könnten die Universität und Hochschule bei der Unterstützung des Einzelhandels mit Blick auf die Entwicklung neuer Strategien, um den veränderten Kundenansprüchen in der digitalisierten Welt (Onlinehandel) gerecht zu werden, (insbesondere im Hinblick auf die jüngere Käufergeneration; Verknüpfung von Online- und Offline-Handel z.B. durch „Click & Collect“) behilflich sein.
- *Entwicklungsperspektive wertschöpfender, technologieorientierte Bereiche*

Im jährlichen Gesprächskreis Universität-Hochschule-Stadt sollte die Entwicklungsperspektive wertschöpfender, technologieorientierte Bereiche wie Maschinen- und Anlagenbau, Kreislaufwirtschaft, Bauwirtschaft, Gesundheitswirtschaft in Magdeburg und der Region, insbesondere auch mit Blick auf 4.0 thematisiert werden.

Vorschlag: Initiierung studentischer Projekte in Abstimmung mit den zuständigen Professoren.

Dezernat IV Kultur, Schule und Sport

Kulturbüro – Team 41.1.2 Kulturförderung

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

- *Eike-von-Repgow-Preis*

Am 18. Oktober 2018 verliehen der Oberbürgermeister, Dr. Lutz Trümper und der Rektor der Otto-von-Guericke-Universität, Prof. Dr. Jens Strackeljan, im Rahmen eines Festaktes in der Johanniskirche, den Eike-von-Repgow-Preis an Prof. Dr. Clausdieter Schott aus Zumikon in der Schweiz.

Die Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ehren Prof. Schott wegen seiner spezialisierten Sachsenspiegelforschungen. Er hat bei der

Edition und Kommentierung der von Prof. Schmidt-Wiegand geleiteten Sachsenspiegelausgaben als Forscher und Autor mitgewirkt. Seine Arbeiten sind bis heute für die Forschung grundlegend. An der neuhochdeutschen Übersetzung des Sachsenspiegels hat er ebenso gearbeitet. Bereits vor der politischen Wende engagierte sich Prof. Schott vornehmlich gemeinsam mit Prof. Lieberwirth an Forschungsprojekten und Lehraufträgen sowie persönlichen Begegnungen mit Schülern in Halle. Herr Professor Schott gehört zu den angesehensten Sachsenspiegelforschern. Für dieses herausragende und langjährige Engagement würdigt die Landeshauptstadt Magdeburg und die Otto-von-Guericke-Universität Prof. Schott mit dem Eike-von-Reggow-Preis.

- *Otto-von-Guericke-Stipendium*

Die Landeshauptstadt Magdeburg und die Hochschule Magdeburg-Stendal verleihen erstmals ab 2017 gemeinsam das „Otto-von-Guericke-Stipendium“. Mit diesem Stipendium sollen ausländische Studierende der Hochschule Magdeburg-Stendal für ein Jahr gezielt gefördert werden. Das Stipendium der Hochschule Magdeburg-Stendal ist dem Stipendium der Otto-von-Guericke-Universität gleichgestellt und wird in einer gemeinsamen Veranstaltung verliehen.

Am 08. November 2018 wurden Herr Lauro Fialho Müller aus Brasilien und Herr Qing Zhan aus China, mit dem Otto-von-Guericke-Stipendium ausgezeichnet.

Herr **Fialho Müller** begann im Oktober 2015 sein Studium an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg nach zwei erfolgreich absolvierten Studienjahren im Fach Business Administration an der brasilianischen Universidade Federal do Rio Grande do Sul, Porto Alegre. Hier studiert er im internationalen Bachelorstudiengang „International Business and Economics“. Mit einer Durchschnittsnote von 1,1 wird er im Wintersemester 2018/19 sein Bachelorstudium beenden. Danach beabsichtigt er, ab Sommersemester 2019 sein Studium im Masterstudiengang „Operations Research and Business Analytics“ an der Universität fortzusetzen. Seine Professoren bescheinigen Herrn Fialho Müller durchweg positive Persönlichkeitsmerkmale und beschreiben ihn als offenen, umsichtigen und sozial kompetenten Studierenden. Neben den hervorragenden Studienergebnissen ist sein soziales und interkulturelles Engagement hervorzuheben. Auch während des Studiums an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg engagiert sich Herr Fialho Müller ehrenamtlich und setzt sich für soziale Belange ein. Beachtenswert ist ebenfalls sein Engagement als Tutor.

Herr **Qing Zhan** hat seinen Bachelorabschluss in Umweltwissenschaften an der Nanjing Landwirtschaftlichen Universität in Nanjing, China erworben. Gravierende Umweltprobleme seiner Heimat bewogen ihn, danach ein Masterstudium im Bereich Ingenieurwissenschaften in Deutschland anzustreben. Trotz mehrerer Zusagen, entschied er sich für das Studium des Masters Ingenieurökologie an der Hochschule Magdeburg-Stendal, da ihn die Inhalte des Studiengangs und das Engagement der Lehrkräfte überzeugten. Über das Erlernen der Entwicklung von nachhaltigen Systemen im Einklang mit ökologischen Prinzipien und dem Wunsch später im Bereich der Wasser und Umweltforschung zu arbeiten, möchte Herr Zhan seinen Beitrag zur Lösung von Umweltproblemen leisten.

Im Studienalltag fällt Herr Zhan durch sein großes fachliches und soziales Engagement, auch in Gruppenarbeiten mit deutschen Kommilitonen sehr positiv auf. Seit Januar 2018 absolviert Herr Zhan ein Praktikum im Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung im Bereich Seenforschung bei Herrn Dr. Karsten Rinke. In seiner Freizeit spielt Herr Zhan seit 2016 aktiv als Mittelfeldspieler im Fußballklub SV Arminia 53 Magdeburg.

Qualität der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit hinsichtlich der Vergabe der Stipendien bzw. der Preise in Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke-Universität ist eine über Jahre gewachsene gute und enge Zusammenarbeit. Sie ist gekennzeichnet durch gegenseitiges Vertrauen und

Hilfsbereitschaft. Beiden Partnern liegt eine professionelle Preis- bzw. Stipendienübergabe sehr am Herzen. Die Verleihungen dieser Stipendien fördern die Weltoffenheit der Landeshauptstadt Magdeburg und tragen in der Außenwirkung zur Hervorhebung der Attraktivität und der Verbesserung des Außenbildes des Hochschulstandorts bei.

Kulturbüro – Team 41.1.4 Telemannpflege und -forschung

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

Im Jahr 2018 keine gemeinsamen Projekte / Veranstaltungen.

Qualität der Zusammenarbeit

Leider gibt es in jüngerer Zeit keine Zusammenarbeit; ein Gesprächstermin zur Abänderung ist im abgelaufenen Jahr nicht zustande gekommen Anknüpfungspunkte und ist für 2019 geplant

künftige Projekte und Themenvorschläge

Für die perspektivische Planung gibt es in den Vorjahren fixierte Anregungen, die auf Arbeitsebene 2019 mit der Universität besprochen werden sollen. Im Kontext der Telemann-Festtage 2020 ist eine Besucherbefragung anzustreben, um das Festivalpublikum besser kennenzulernen und auch unter Einbeziehung der Ergebnisse strategische Planungen im Blick auf das Festivalmarketing und auch auf den Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg und des Musiklandes Sachsen-Anhalt vorzunehmen.

Im Rahmen der Lehrveranstaltungen der Studienfächer u.a. in den Bereichen Geisteswissenschaften, Design und/oder Veranstaltungsmanagement können Hinweise auf die öffentliche Bibliothek des Telemann-Zentrums und deren Spezial- und Sammlungsbestände gegeben werden (vgl. Kurzinformation dazu im Internet: <http://telemann.org/telemann-zentrum/bibliothekarchiv.html>). Das könnte dazu beitragen, den Blick auf in Magdeburg befindliche wissenschaftliche Einrichtungen zu schärfen (Stichwort: Wissenschaftsstandort Magdeburg).

Stadtbibliothek Magdeburg

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

2018 fanden in der Stadtbibliothek Magdeburg pro Semester drei Veranstaltungen mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Programms „**Studieren ab 50**“ statt. Ausführlich wurden in den Veranstaltungen die Recherchemöglichkeiten im Katalog der Bibliothek sowie darüber hinaus in bibliotheksspezifischen Angeboten im Internet, der Onleihe-Verbund Sachsen-Anhalt, der als virtuelle Bibliothek E-Medien aller Art bietet, und schließlich der Historische Bestand der Stadtbibliothek praxisnah vorgestellt.

Praktika von Azubis (Fachangestellte für Medien) und Studenten der Bibliothekswissenschaft werden fortlaufend zwischen Unibibliothek und Stadtbibliothek realisiert.

Von August bis Oktober 2018 absolvierten zwei Studentinnen der Otto-von-Guericke Universität, Fakultät für Humanwissenschaften, **Praktika im Bereich Öffentlichkeitsarbeit** der Stadtbibliothek. Die Aufgaben umfassten die praxisnahe Betreuung von Lesungen, Ausstellungen und Führungen sowie die Erstellung von Medienpräsentationen, Informationsmaterialien, Presseankündigungen und Veranstaltungsprogrammen.

Die Ausstellung „1918-1923: Ende des Kaiserreichs - Aufbruch nach Weimar. Medienaussstellung zum 100. Jahrestag der Novemberrevolution“ der Stadtbibliothek wurde im

Rahmen eines **germanistischen Seminars** vorgestellt, das zu diesem Zweck die Stadtbibliothek besuchte.

Am 31. August stellte der Erfolgsautor Andreas Pflüger seinen Thriller "Niemals" um eine blinde Kommissarin im Gespräch mit Prof. Dr. Bernhard A. Sabel, dem Direktor des Institutes für Medizinische Psychologie der OVGU Magdeburg, öffentlich vor. In der Veranstaltung unter dem Titel "Die Blindenflüsterer" wurde die besondere Zusammenarbeit zwischen dem Autor und dem Magdeburger Wissenschaftler offengelegt. **Wissenschaft und Literatur** gingen insofern eine Symbiose ein, dass der Autor Andreas Pflüger durch intensive Gespräche und Kontakte mit dem international anerkannten Spezialisten für Sehbehinderungen nicht nur wertvolle wissenschaftliche Hintergrundinformationen erlangte, sondern Prof. Sabel in seinem neuen Werk auch zu einer literarischen Figur machte.

Fortgesetzt wurde die enge **Kooperation mit dem Sprachenzentrum der OVGU**. Am 8. Juni wurde ein Kamishibai-Workshop in französischer Sprache mit Dr. Célia Bernez, Sprachenzentrum OVGU durchgeführt: Gemeinsame Erarbeitung (Text und Illustration) einer Geschichte, die mit dem japanischen Tischtheater Kamishibai erzählt und gefilmt wurde. Am 11. Oktober gab es eine Frankophone Märchenstunde mit Dr. Benoît Fond an der OVGU: Le rendez-vous des inventeurs. Lesung aus "Kasimir lässt Frippe machen" (in französischer Übersetzung) und Mitmach-Experimente.

Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort Magdeburg: Zusammenarbeit mit der Hochschulbibliothek bzgl. der Bibliothekseinführungen für Klassen und Gruppen; Erarbeitung und Bewerbung eines gemeinsamen aufeinander aufbauenden Curriculums. Im neu gestalteten Flyer der Bibliothek zu den Angeboten für Schulen und Horte wird auf einer Seite auf das Schulungsangebot der Kolleginnen aus der Hochschule hingewiesen.

Projekt zum **Dialogischen Vorlesen** mit Studierenden des Studienganges Angewandte Kindheitswissenschaften an der Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort Stendal: Prof. Lisa Schröder und Dr. Anja Schwentesius:
Durch die Studierenden wurde zunächst eine Schulung zum Dialogischen Vorlesen erarbeitet. Die Ergebnisse wurden in einem Workshop an BibliotheksmitarbeiterInnen aus ganz Sachsen-Anhalt weitervermittelt. In Kooperation mit der Stadtbibliothek Magdeburg und der Kindertageseinrichtung Abenteuerland wurde untersucht, inwieweit sich die Technik des Dialogischen Vorlesens positiv auf die Wortschatzentwicklung von Kindern auswirkt. Zunächst fand in der KiTa eine Wortschatzmessung bei 20 Kindern zwischen 3 und 6 Jahren statt. Im Anschluss wurden den Kindern in zwei Gruppen drei verschiedene Bücher vorgelesen, wobei darauf geachtet wurde, die Techniken des Dialogischen Lesens umzusetzen. Pro Gruppe gab es acht Termine; die Bücher "Der Löwe in dir" von Rachel Bright und "Sind wir bald da" von Guido van Genechten wurden je dreimal, das Buch "Beeil dich, kleines Faultier" von Tomoko Omura zweimal vorgelesen. Im Januar folgt eine zweite Wortschatzmessung durch die Studierenden.

Mit Studentinnen des FB „Geschichte“ der Universität wurde ein **Erstcheck zur Provenienz historischer Bestände an öffentlichen Bibliotheken** durchgeführt. Das Projekt – getragen von Landesverband Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband e.V. wurde vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste gefördert. Die Stadtbibliothek Magdeburg war eine von fünf beteiligten Bibliotheken.

Qualität der Zusammenarbeit

Die bisherige Kooperation wird als sehr zufriedenstellend empfunden. Geplant ist eine Kooperation mit dem Bereich „Medienbildung“ der Universität, Ausgebaut werden kann zudem die Kooperation zwischen Sprachenzentrum der Universität und Internationaler Bibliothek.

künftige Projekte und Themenvorschläge

- Wie können unter dem Stichwörtern Leseförderung und Lese-/Medienkompetenz grundlegende Bildungskompetenzen, auch für bildungsferne Bevölkerungsschichten, mittel- und langfristig sichergestellt, gepflegt und verbessert werden?
- Wie könnten gemeinsame Projekte von universitären und städtischen Bildungspartnern zu diesem Thema aussehen?
- Kooperation im Bereich MINT, um spielerische Kontakte mit naturwissenschaftlichen und technischen Themen für Kinder zu erweitern
- Fachkompetenz benötigt das bibliothekarische Personal auf den Gebieten der Visualisierung und des WEB 2.0.
- Praxisnahe Qualifizierungsarbeiten in Verbindung mit bibliotheksrelevanten Themen sind generell erwünscht und könnten gemeinschaftlich mit Lehrenden der Universität auch seitens der Bibliothek inhaltlich und fachlich begleitet werden.

Städtische Volkshochschule

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

- Die Volkshochschule hat im Jahr 2018 eine Reihe von Kooperationsgesprächen mit der Hochschule Magdeburg-Stendal geführt. Ziel ist es, mittelfristig eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen.
- In den Programmveröffentlichungen der Volkshochschule und der Hochschule Magdeburg-Stendal wird wechselseitig auf relevante Veranstaltungen verwiesen.
- Frau Prof. Lequy wurde als Festrednerin für den Festakt zu 100 Jahre Magdeburger Volkshochschule gewonnen.
- Die Programmbereichsleiterin Gesundheit der Volkshochschule ist als Gastdozentin im Bereich Gesundheitsmanagement tätig.
- Prof. Dörner von der Otto-von-Guericke-Universität verfasste für „Mit dem Wissen kommt das Denken – 100 Jahre Magdeburger Volkshochschule“ in der Reihe „Magdeburger Schriften“ einen einführenden Beitrag.
- In der Vortragsreihe „Wissenschaft im Rathaus“ wurden fünf Vorträge von Wissenschaftlern der Otto-von-Guericke-Universität und zwei Vorträge von Wissenschaftlern der Hochschule Magdeburg-Stendal gehalten.

Qualität der Zusammenarbeit

Die Intensivierung und Ausbau der Kontakte zur Hochschule Magdeburg-Stendal ist erfolgt und wird fortgeführt. Eine Vertiefung der Kooperation mit dem Lehrstuhl für Erwachsenenbildung der Otto-von-Guericke-Universität wird angestrebt.

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

- Durchführung eines Seminars zum Thema „Kunstvermittlung“, Otto-von-Guericke-Universität, Institut I, Bildung, Beruf und Medien, 30 Semesterwochenstunden, Sommersemester 2018, darin eingeschlossen waren mehrere Exkursionen in das Kunstmuseum, Dozent: Dr. Uwe Förster
- Führung im Kunstmuseum für ausländische Studierende der Otto-von-Guericke-Universität
- Führung im Kunstmuseum für Studierende von „Studieren ab 50“

- Interview mit einer Mitarbeiterin des Kunstmuseums im Uni-Radio anlässlich des Studierenden-Tages
- Studi-Tag mit freiem Eintritt in das Kunstmuseum und Führungen am 13.12., für alle Studierenden der Magdeburger Hochschulen

FD 42.2, Museum, inkl. Gruson-Gewächshäuser

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

Im Jahr 2018 wurden vielfältige Kooperationen erfolgreich und zufriedenstellend durchgeführt. Im Einzelnen handelte es sich um folgende Projekte:

Gemeinsam mit dem Institut für Geschichte der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU), namentlich in Zusammenarbeit mit Prof. Stephan Freund, dem Zentrum für Mittelalterausstellungen und dem Kulturhistorischen Museum Magdeburg wurde die **Vortragsreihe „Das Magdeburger Recht“** weitergeführt. Sechs Veranstaltungen im Kaiser-Otto-Saal wurden von April bis Dezember 2018 durchgeführt. Die Vorträge widmeten sich der den sozialen Netzwerken, der Fürsorge für die Stadt und dem Handel. Als Referenten konnten mit Prof. PhDr. Hana Pátková (Prag), Prof. Dr. Matthias Puhle (Magdeburg), Dr. Marcel Korge (Leipzig), Dr. Sascha Bütow (Magdeburg), Prof. Dr. Rolf Hammel-Kiesow (Lübeck) und Prof. Dr. Martin Clauss (Chemnitz) angesehene Fachwissenschaftler gewonnen werden. Die erfolgreiche Reihe wird auch im Jahr 2019 fortgeführt.

Seit der konstituierenden Sitzung am 6.10.2017 ist Prof. Dr. Stephan Freund vom Institut für Gesellschaftswissenschaften/Bereich Geschichte der Universität Mitglied des **Wissenschaftlichen Beirates zum Ausstellungsprojekt "Faszination Stadt. Die Urbanisierung Europas im Mittelalter und das Magdeburger Recht"**.

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Mitglied des **Wissenschaftlichen Beirats für das "Dommuseum Ottonianum Magdeburg"** hat Herr Prof. Dr. Stephan Freund am 15.03.2018 die Vortragsreihe "1050 Jahre Erzbistum und Dommuseum Ottonianum Magdeburg" eröffnet. Titel seines Vortrages war "Vom umstrittenen König zum friedbringenden Kaiser - Otto I., Magdeburg und das Reich im 10. Jahrhundert.

Prof. Dr. Mathias Tullner verfasste zwei Aufsätze für den **Katalog zur im März 2019 eröffnenden Sonderausstellung "Reformstadt der Moderne. Magdeburg in den Zwanzigern"**: „Industriestadt und Großstadtentwicklung. Magdeburg im Kaiserreich (1871-1914)“ und „Politische Verhältnisse in Magdeburg 1918-1933“.

Das Museum für Naturkunde führte in diesem Jahr in Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität, dem Naturwissenschaftlichen Verein zu Magdeburg e. V. und der Vereinigung „Emeritio“ die Vortragsreihe **„Forschung verstehen“** fort. 2018 fanden drei gemeinsame Vorträge zu naturwissenschaftlichen, medizinischen bzw. technischen Themen Magdeburger Forschungseinrichtungen statt.

3D-Visualisierung von Urzeitkrebsen seit 2016. Partner: Prof. Dr. Mario Engelmann, OvGU, Institut für Biochemie und Zellbiologie, AG Neuroendokrinologie & Verhalten, Dr. Stefan Rannabauer, OvGU, Institut für Werkstoff- und Fügetechnik (IWF), Kerstin Kellermann, Dornheim Medical Images GmbH/Magdeburg

Einmal im Jahr Übernahme einer Lehrveranstaltungseinheit der Vorlesung "Theoretische Ökologie" für Studierende der Hochschule durch Herrn Dr. Martins, Gruson-Gewächshäuser. Die Vorlesung wird sonst von Dr. Perret gehalten.

Jährliche Führung einer Studentengruppe im Programm „Studieren ab 50“ der Otto-von-Guericke Universität in den Gruson-Gewächshäusern.

Dezernat V, Soziales, Jugend und Gesundheit

Amt 51 – Jugendamt

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

Neben Kontakten im Sinne der Netzwerkarbeit oder lokalen Aktivitäten wie zum Beispiel Arbeitsgruppen, Armutskonferenz u. ä. steht das Team Netzwerke, konkret Koordinationsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen, mit den o. g. Institutionen im Kontakt vorwiegend im Rahmen von Informationsveranstaltungen.

Mit der Hochschule Magdeburg-Stendal findet jährlich mindestens eine Veranstaltung statt, zu der durch eine Koordinatorin Informationen zum Kinderschutz und den Frühen Hilfen in einem Seminar an die Studierenden des Bereiches Soziale Arbeit weitergegeben werden. In 2018 fand diese am 11.06. statt. Die Studierenden erhalten dabei einen Einblick in die Praxis.

Mit der Universität sind Kooperationen angelaufen und weitere geplant als regelmäßige Veranstaltungen. Hierbei geht es vor allem um Informationen für die Studierenden und Auszubildenden. Ein Gespräch zur Kooperation mit der Universität, Bereich Erziehungswissenschaft, und der Koordinationsstelle fand im November 2018 statt. Dabei wurde eine Informationsveranstaltung zur Thematik Kinderschutz und Frühe Hilfen für Lehramtsstudenten geplant. Diese wird im Februar 2019 stattfinden.

Im Dezember 2018 fand eine entsprechende Information zur Thematik für den Bereich Gesundheitsfachberufe, speziell Hebammen-Auszubildende, statt. Die gemeinsamen Veranstaltungen sind gut angelaufen und vor allem mit der Hochschule Magdeburg-Stendal bereits stetig.

Die Kooperationen mit beiden Partnern sind perspektivisch fortzuführen und zu intensivieren. Vor allem auch mit Blick auf die geplante Einführung eines Studiengangs für die Hebammenausbildung in Deutschland ist eine Zusammenarbeit von Beginn an sinnvoll.

Amt 53 – Gesundheitsamt

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

Zwischen der Otto-von-Guericke-Universität/HNO-Universitätsklinik Magdeburg und der Abteilung Gesundheit des Gesundheits- und Veterinäramtes der Landeshauptstadt Magdeburg läuft ein wissenschaftliches Projekt zum Thema: „Erfassung von Kindern mit Hörstörungen des Jahrganges 2008/ 2009 im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen im Vergleich zu Referenzdaten des Neugeborenenhörscreening Sachsen- Anhalt und ggf. Einleitung einer Therapieoptimierung“. Die anhängige Promotion einer Stadtärztin der Abteilung Gesundheit zu dieser Thematik ist noch nicht abgeschlossen.

Seit 2017 beteiligt sich das Gesundheitsamt auch im Kompetenzzentrum „Frühkindliches Hören“ Sachsen Anhalt. Ein gemeinsames Projekt „Präventionskontrolle auf Hörstörungen bei der Einschulungsuntersuchung“ ist geplant, konnte aber 2018 noch nicht umgesetzt werden.

Im Jahr 2018 absolvierten wiederum vereinzelt Studierende beider Einrichtungen im Gesundheits- und Veterinäramt der Landeshauptstadt Magdeburg ihre Praktika.

Der Amtsleiter, Herr Dr. Hennig, beteiligt sich mit einer Vorlesung „Sozialmedizin“ an der Lehre.

Qualität der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit für das Jahr 2018 wird als konstant gut eingeschätzt.

künftige Projekte und Themenvorschläge

Im jährlichen Gesprächskreis Universität – Hochschule – Stadt sollten auch immer Themen des Öffentlichen Gesundheitswesens diskutiert werden, dieses besonders mit Augenmerk auf das gemeinsame Ziel der Gesundheitsprävention für alle Schichten der Bevölkerung.

V/01 Stabsstelle Führungsunterstützung

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018

Im März 2019 veranstaltet die Landeshauptstadt Magdeburg in Kooperation mit der Kreisarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege die 6. Armutskonferenz. Im Rahmen dieser Veranstaltung fanden 2018 bereits Workshops zu den Themen „Kinderrechte“, „Kindergesundheit“ und „Soziale Arbeit in Kitas“ statt, die mit Unterstützung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Hochschule Magdeburg-Stendal vorbereitet und durchgeführt wurden. Der Workshop „Kindergesundheit“ wurde geleitet durch je eine Vertreterin des Gesundheitsamtes und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie). Der Workshop „Soziale Arbeit in Kitas“ wird durch die Kinderbeauftragte in Zusammenarbeit mit einer Kollegin der Hochschule Magdeburg-Stendal, Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien, geleitet. In beiden Workshopreihen haben die Leiterinnen als Expertinnen auf ihren Gebieten die inhaltliche Verantwortung, während die Stabsstelle V/01 Führungsunterstützung der Landeshauptstadt Magdeburg die Gesamtorganisation übernimmt.

Qualität der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit im Rahmen der Armutskonferenz hat sich sehr gut entwickelt. In gemeinsamen Sitzungen aller an der Vorbereitung der Armutskonferenz beteiligten Personen werden Ideen besprochen und anschließend mit regelmäßigen Rücksprachen umgesetzt. Die Kommunikation erfolgt beidseitig und zielgerichtet.

Ohne das Fachwissen der Kollegen der Hochschule bzw. Universität wäre eine Durchführung der Konferenz unter der jetzigen Zielstellung deutlich erschwert. Auf der anderen Seite sind die Verantwortlichen ebenso engagiert und motiviert.

künftige Projekte und Themenvorschläge

Im Rahmen von Projekten, die sich aus zeitlich begrenzten Vorhaben mit einem bestimmten Ziel ergeben, ist es notwendig nach Abschluss der Durchführung die Ergebnisse zu überprüfen. Dazu wird ein internes Controlling angestrebt, das die Indikatoren für ein zufriedenstellendes Ergebnis überprüft. Bei einigen Projekten wäre teilweise eine wissenschaftliche Begleitung und Evaluation dieser Ergebnisse sinnvoll. Eine Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen, bestenfalls vor Ort in Hochschule und Universität wäre dazu erstrebenswert. Dies wäre ebenfalls im Rahmen einer studentischen Projekt- oder Qualifizierungsarbeit möglich, sofern eine Betreuung von Universitäts- bzw. Hochschuleseite zur Verfügung steht.

Bei einigen Projekten der Landeshauptstadt Magdeburg, insbesondere im Sozialdezernat, wäre eine wissenschaftliche Begleitung und Evaluation der Ergebnisse in Zusammenarbeit mit dem Projektmanagement und dem Controlling/Qualitätsmanagement vor Ort sinnvoll.

Dezernat VI - Stadtentwicklung, Bau und Verkehr***gemeinsame Projekte und Veranstaltungen 2018***

Im Rahmen des Arbeitskreises Otto-von-Guericke-Universität / Landeshauptstadt Magdeburg gibt es eine Arbeitsgruppe Bau / Stadtentwicklung, an der der Kanzler und der Baudezernent der Universität, der Baubeigeordnete der Stadt Magdeburg der Bereich VI/02 sowie die Amtsleiterin des Stadtplanungsamtes teilnehmen. Diese Arbeitsgruppe trifft sich ca. 4x jährlich, um bauliche und stadtplanerische Belange im Bereich der Universität und des Wissenschaftshafens zu besprechen. Neben einem allgemeinen Austausch (Entwicklung der Studentenzahlen, Wohnungsbedarf für Studenten, Finanzierung der Hochschulen, Bildung inhaltlicher Schwerpunkte) gibt es eine enge Zusammenarbeit insbesondere zur Entwicklung des Wissenschaftshafens. Darüber hinaus werden aktuelle Bauprojekte der Universität besprochen. Im Jahr 2018 waren das u.a. folgende Projekte:

- *Campus Schroteplatz:*

Information zum Bebauungsplanverfahren Nr. 230-3 „Virchowstraße“,
Abstimmungen zur Erschließung des privaten Grundstücks an der Albert-Vater-Straße

- *Hauptcampus*

Fassadensanierung der Universitätsgebäuden 23 / 24
Sanierung des Gebäudes 12
Geplantes Energiekonzept für den Hauptcampus
Neubebauung Universitätsplatz Ostseite / Wettbewerbsverfahren

- *Wissenschaftshafen:*

Neubau Wohnheime am Wittenberger Platz
Umnutzung für Speicher B für „Stimulate“-Projekt
Information zum Bauvorhaben Umbau Speicher A
Information zum B-Planverfahren 178-7.1 „Elbe-Hafen-Silo“

- *Medizincampus:*

Baumaßnahme Cyclotron / Neubau Hörsaal

- *Praktika*

In der Abteilung 66.4 Ingenieurbauwerke des Tiefbauamtes wurde im Jahr 2018 zwei Praktikanten der Hochschule im Tiefbauamt betreut. Im Rahmen ihrer Praktika arbeiteten u.a. intensiv an der Planung / Entwicklung des Großbauvorhabens ENB SBZ einschl. Anna-Ebert-Brücke sowie an anderen aktuellen Projekten mit. Die Studenten durchliefen dabei verschiedene Abteilungen des Tiefbauamtes (Brücken- und Ing.-Bau, Straßenbau). In der Abteilung Straßenbau waren Sie insgesamt 8 Wochen im Einsatz. Weitere Berührungspunkte mit der Universität und Hochschule gab es nicht.

Qualität der Zusammenarbeit

Zufrieden, da die Abstimmung über die Stadtentwicklung eng ist und die Universität z.B. am Lenkungsausschuss für die Entwicklungsmaßnahme Rothensee teilgenommen hat.

künftige Projekte und Themenvorschläge

Das Projekt Wissenschaftshafen steht im Mittelpunkt und wird dort bleiben. Anwerbung von Absolventen entsprechender Fachrichtungen als künftige Mitarbeiter wäre ebenfalls ein künftiges Thema.